



Berufliches Gymnasium für Gesundheit

Ministerin Steffens und Staatssekretär Hecke geben Startschuss für neuen Bildungsgang am Berufskolleg

Das Ministerium für Schule und Weiterbildung und das Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter teilen mit:

Düsseldorf, 5. September 2013. An 15 Berufskollegs in NRW startet in diesem Schuljahr ein neuer Bildungsgang: Das Berufliche Gymnasium für Gesundheit. Gesundheitsministerin Barbara Steffens und der Staatssekretär im Schulministerium, Ludwig Hecke, gaben heute am Berufskolleg Vera Beckers in Krefeld offiziell den Startschuss und wünschten allen teilnehmenden Schulen, die durch ihre Schulleitungen vertreten waren, einen erfolgreichen Einstieg.

Staatssekretär Hecke: „Mit dem Profil Gesundheit erweitern wir die Angebotspalette des Beruflichen Gymnasiums in NRW. Damit erleichtern wir jungen Menschen den Zugang zu neuen Chancen und Perspektiven, die sich im Gesundheitsbereich durch die zunehmende Akademisierung, den medizinischen Fortschritt und den demografischen Wandel eröffnen. Durch die naturwissenschaftliche Ausrichtung des Gymnasiums für Gesundheit erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich frühzeitig im Berufsfeld Gesundheit zu orientieren und zu qualifizieren.“

Ministerin Barbara Steffens: „Der Gesundheits- und Pflegesektor ist ein wichtiger Jobmotor, für den wir gut ausgebildetes und motiviertes Fachpersonal benötigen. Insbesondere im Bereich der Pflege fehlen Nachwuchskräfte für eine Pflegeausbildung, um dem bereits heute vorhandenen Fachkräftebedarf nachzukommen. Das Berufliche Gymnasium für Gesundheit wird ein gutes Fundament für eine Ausbildung in einem Pflege- oder Gesundheitsberuf bieten. Ziel ist es, möglichst viele junge Menschen zu motivieren, sich nach dem Schulabschluss für eine Ausbildung in der Alten-, Gesundheits- und Krankenpflege

oder beispielsweise in der Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie oder als Hebamme zu entscheiden.“

Die neuen Beruflichen Gymnasien für Gesundheit werden im Rahmen eines Schulversuchs eingeführt. Die Schülerinnen und Schüler erwerben in drei Jahren neben dem Abitur, das sie für Studiengänge oder Ausbildungen aller Fachrichtungen qualifiziert, spezifisches Fachwissen und gewinnen Einblicke in verschiedene Gesundheitsberufe. Mit diesem Schwerpunkt sind sie in besonderer Weise auf ein Studium oder eine Ausbildung im medizinischen, pharmakologischen, gesundheitsökonomischen und psychologischen Bereich vorbereitet.

Der Lehrplan sieht vor, dass alle Schülerinnen und Schüler die Leistungskurse Gesundheit und Biologie sowie den Grundkurs Biochemie belegen. Darüber hinaus eröffnet das Fach Psychologie weitere Perspektiven. Praktische Erfahrungen gewinnen die Schülerinnen und Schüler durch Hospitationen in medizinischen, wissenschaftlichen oder öffentlichen Einrichtungen, wie beispielsweise Krankenhäusern, Labors oder Gesundheitsämtern.

Die am Schulversuch teilnehmenden Berufskollegs können bereits auf jahrelange Erfahrung im Gesundheitsbereich, z.B. in der dualen Berufsausbildung der medizinischen Fachangestellten, zurückblicken. Sie werden vom Schulministerium sowie den schulfachlichen Dezernenten der Bezirksregierungen in allen Phasen bis zum Zentralabitur begleitet und beraten.

Ministerin Steffens und Staatssekretär Hecke dankten den Schulleitungen und Lehrkräften, die durch ihre Expertise schon im Vorfeld zum Gelingen des neuen Bildungsgangs beigetragen und an der Erarbeitung der neuen Lehrpläne mitgewirkt haben: „Wir sind davon überzeugt, dass wir mit diesem neuen Bildungsgang eine Erfolgsgeschichte beginnen, die viele Jugendliche begeistern wird. Wer eine Neigung für Naturwissenschaften hat oder sich einen Beruf im Gesundheitsbereich vorstellen kann, ist hier genau richtig und hat aussichtsreiche Möglichkeiten, nach dem Abitur bei der Studien- oder Ausbildungswahl an dieses Interesse anzuknüpfen.“

Die Broschüre zum neuen Beruflichen Gymnasium für Gesundheit steht im Berufsbildungsportal des Schulministeriums zum Download zur Verfügung:

www.berufsbildung.nrw.de

Hinweis an die Redaktionen: Fotos der Schulleiterinnen und Schulleiter der 15 Berufskollegs mit der Ministerin und dem Staatssekretär stehen unter www.schulministerium.nrw.de zum Download bereit.

Folgende Berufskollegs bieten den neuen Bildungsgang an:

Regierungsbezirk Arnsberg:

Berufskolleg Am Eichholz
Feauxweg 24
59821 Arnsberg

Elisabeth-Lüders-Berufskolleg
Am Ebertpark 7
59067 Hamm

Paul-Ehrlich-Berufskolleg der Stadt Dortmund
Hacheneyer Straße 177
44265 Dortmund

Regierungsbezirk Detmold

Lüttfeld Berufskolleg des Kreises Lippe
Lüttfeld 1
32657 Lemgo

Maria-Stemme-Berufskolleg der Stadt Bielefeld
Huberstr. 40
33607 Bielefeld

Regierungsbezirk Düsseldorf

Berufskolleg des Kreises Kleve
Felix-Roeloffs-Str. 7
47533 Kleve

Berufskolleg Dinslaken des Kreises Wesel
Wiesenstraße 45-47
46535 Dinslaken

Berufskolleg Vera Beckers
Girmesgath 131
47803 Krefeld

Berufskolleg Wesel
Hamminkelner Landstraße 38 b
46483 Wesel

Elly-Heuss-Knapp-Schule, Berufskolleg der Stadt Düsseldorf
Siegburger Straße 137-139
40591 Düsseldorf

Regierungsbezirk Köln

Berufskolleg des Zweckverbandes der Berufsbildenden Schulen Opladen
Stauffenbergstr. 21-23
51379 Leverkusen

Berufskolleg Humboldtstraße der Stadt Köln
Humboldtstr. 41
50676 Köln

Käthe-Kollwitz-Schule, Berufskolleg der Städteregion Aachen
Bayernallee 6
52066 Aachen

Regierungsbezirk Münster

Berufskolleg der Stadt Rheine
Frankenburgstraße 7
48431 Rheine

Herwig-Blankertz-Berufskolleg des Kreises Recklinghausen
Campus Blumenthal 1
45665 Recklinghausen